

Zeitschrift: Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri
Herausgeber: Historischer Verein Uri
Band: 95 (2004)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht des Historischen Vereins Uri 2004

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht des Historischen Vereins Uri 2004

Mit dem folgenden Bericht will der Vorstand des Historischen Vereins Uri seinen Mitgliedern einen Einblick in das vergangene Vereinsjahr geben. Gleichzeitig sollen kurz die Ziele und Aktivitäten des kommenden Vereinsjahrs bekannt gegeben werden.

Über die aktuellen Aktivitäten des Vereins informiert die Internetseite www.hvu.ch.

1. Mitgliederbestand

Am 31. Dezember 2004 zählte der Historische Verein Uri 587 Mitglieder. Davon waren 385 Einzelmitglieder, 156 Paarmitglieder, 41 Kollektivmitglieder und 5 Ehrenmitglieder.

Leider ist – wie in vielen Vereinen – auch im Historischen Verein Uri der Mitgliederbestand rückläufig. Deshalb hat der Vorstand beschlossen, die Mitgliederwerbung gezielt an die Hand zu nehmen und die Mitgliederzahl auf mindestens 650 zu erhöhen. Wir wollen vor allem auch Jugendliche für unseren Verein begeistern. Geplant ist, für die Mitgliederwerbung einen eigenen Prospekt zu erstellen.

2. Vorstand

Der Vorstand wurde an der Generalversammlung des Historischen Vereins Uri vom 8. Mai 2004 in Seedorf neu bestellt und besteht aus folgenden zehn Mitgliedern:

Präsident	Stefan Fryberg, Altdorf
Vizepräsident	Peter Baumann, Altdorf
Kassier	Peppi Baumann, Altdorf
Aktuar	Ruedi Kreienbühl, Andermatt
Sekretariat	Carla Gerig, Altdorf
Konservator	Dr. Rolf Gisler-Jauch, Altdorf
Museumspädagoge	Stefan Gisler, Bürglen
Redaktor	Thomas Brunner, Seedorf
Burgherr	Urs Thali, Göschenen
Burgenfahrt	Dr. Armando Jannetta, Attinghausen

Der Gesamtvorstand traf sich 2004 zu sechs Sitzungen. Viele Geschäfte wurden innerhalb spezieller Ausschüsse erledigt.

3. Finanzen

Die Jahresrechnung 2004 zeigt folgende Eckdaten (Stand 14.2.2005):

Aufwand (in Fr.)

Vereinskasse		5 527.90
Museumsbetrieb	78 775.65	
Publikationen	30 049.65	

Ertrag (in Fr.)

Vereinskasse		76 232.40
Museumsbetrieb		14 416.00
Publikationen		21 497.25

Total	114 353.20	112 145.65
Verlust	-2 207.55	

4. Historisches Museum

Das Historische Museum bildet das Rückgrat des Historischen Vereins Uri. Darum hat sich der Vorstand auch im vergangenen Jahr vorwiegend mit Anliegen und Fragen rund um das Historische Museum beschäftigt.

Ständige Ausstellung

Die ausgestellte Feuerwaffensammlung wurde gesamthaft restauriert und auf die Sommersaison durch Beratung von lic. phil. Jürg A. Meyer, Zürich, neu eingerichtet.

Ausblick: Aus dem Frauenkloster St. Karl in Altdorf hat das Historische Museum interessante und wertvolle Gegenstände erhalten. In der Abteilung «Religion und Kirche» wird deshalb in der grossen Vitrine ein Bereich «klösterliches Leben» eingerichtet.

Die von den Besucherinnen und Besuchern häufig kritisierte Beschriftung der Ausstellungsgegenstände im Museum soll durch ein neues Beschriftungskonzept ausgetauscht werden. Parallel dazu arbeitet der Konservator ein Konzept für einen neuen Museumsführer aus.

Sonderausstellungen

Die *Weihnachtsausstellung* «Drei und andere Könige» wurde von zirka 350 Personen besucht. Für diese Wintersaison ist die Ausstellung «Das Schaf im Wolfspelz» angelaufen. An der Vernissage vom 15. Dezember waren rund 60 Personen anwesend.

Ausblick: Die nächste Weihnachtsausstellung ist dem Thema Engel gewidmet.

Die *Sommerausstellung* «Als Detektiv im Museum» – aus Anlass des 200-jährigen Bestehens der Kantonspolizei Uri – wurde hauptsächlich von der Praktikantin Susen Jelinek, Leipzig, umgesetzt. Die Ausstel-

lung war ein grosser Erfolg und wurde vor allem von Familien besucht.

Ausblick: Für die Sommersaison 2005 ist die Ausstellung «Fasnächtliches Uri» geplant. Diese Sonderausstellung wird sich erstmals nicht mehr ausschliesslich auf den Raum in der nördlichen Hälfte des Hauptsaaes beschränken, sondern das Thema wird im ganzen Museum dargestellt.

Besucherinnen und Besucher

Über die Besucherzahlen des Historischen Museums in den letzten zwei Jahren orientiert die folgende Zusammenstellung:

Eintritte	2003	2004
Familien	80	148
Erwachsene	299	304
Gruppen	1086	799
Gästekarten	18	31
Kinder	32	39
Gratiseintritte (Mitglieder, Schulklassen)	839	1212
Total	2354	2533

Um die Attraktivität und den Bekanntheitsgrad des Historischen Museums zu erhöhen, sieht der Vorstand verschiedene Aktivitäten vor. So ist ein gedruckter Museumsprospekt geplant. Flugblätter sollen zudem auf die Möglichkeit eines Museumsbesuchs mit Apéro für Gruppen aufmerksam machen. Auf die Sommersaison 2005 hin bietet der Verein eine Velotour zu den Burgen Uris an.

Museumsführungen

Die Museumsführungen sind sehr beliebt. Bei kleineren Gruppen wird die Führung von der Museumsabwartin Vreni Forster übernommen. Daneben kommen Vorstandsmitglieder (Peter Baumann, Stefan Gisler, Thomas Brunner und Dr. Rolf Gisler) zu teilweise recht häufigem Einsatz.

Ausblick: Bisher waren diese Führungen unentgeltlich. Der Vorstand wird auf die kommende Saison diese Dienstleistung überdenken. Auch sollen in Zukunft fremdsprachige Führungen angeboten werden.

Museumsgut

Die Sammlung des Museum wurde dieses Jahr durch zahlreiche Ausstellungsobjekte erweitert. Der Vorstand dankt allen Donatorinnen und Donatoren herzlich für ihre Grosszügigkeit.

Die Galerie der Urner Persönlichkeiten im Grossen Saal des Museums konnte 2004 durch die Porträts von folgenden Damen und Herren ergänzt werden: Dr. Helmi Gasser, Dr. Gabi Huber, Ambros Gisler, Hansruedi Stadler und Karl Iten.

Ausblick: Nach der Restaurierung und Erweiterung des Museums steht nun die Sorge um das Museumsgut an. Nebst dem finanziellen Aufwand müssen hierfür auch die notwendigen Fachkräfte gefunden werden. Als dringendste und nächste Projekte stehen die Restauration des Seedorfer Halbharnischs aus dem 16. Jahrhundert sowie eines Musikautomaten der Gebrüder Arnold um 1830 im Vordergrund.

Öffentlichkeitsarbeit

Um vermehrt Personen aus nah und fern zu einem Besuch des Historischen Museums zu animieren, plant der Vorstand verschiedene Aktionen. So sollen informative Artikel in der Lokalpresse und eine aktualisierte Internetseite (www.hvu.ch) auf das Museum aufmerksam machen. Zudem werden, wie bereits erwähnt, ein Museumsprospekt und Faltblätter geschaffen und gezielt gestreut.

100 Jahre Historisches Museums Uri

2006 kann das Historische Museum Uri sein 100-jähriges Bestehen feiern. Dieses Ereignis soll gebührend gefeiert werden. Der Vorstand ist zurzeit daran, ein «Jubiläumskonzept» zu erarbeiten. Er wird die Mitglieder und die Öffentlichkeit zu gegebener Zeit darüber ausführlich informieren.

Museumspädagogik

Die vom Historischen Museum angebotenen Klassenführungen erfreuen sich grosser Beliebtheit. Die durchwegs positiven Rückmeldungen der SchülerInnen und der Lehrerschaft zeigen, dass dieses unentgeltliche Angebot sehr begrüsst und geschätzt wird.

Anlässlich des *Ferien(s)passes 2004* besuchten dreizehn Kinder im Primarschulalter das Museum. Die Kinder erlebten am 7. Oktober einen abwechslungsreichen Morgen, der mit einem Ritterorden und einem Erinnerungsfoto auf der Postkutsche abgerundet wurde.

Die Wechselausstellung «Als Detektiv im Museum» stand ganz im Zeichen des entdeckenden Lernens.

Im April durften wir eine Gruppe von Geschichtslehrern der Urner Oberstufe in unserem Museum begrüssen.

Ausblick: Für die kommenden Wechselausstellungen sind vermehrt gezielte Aktionen für die Urner Schülerinnen und Schüler geplant.

Dank

Das Museum wird seit Jahren liebevoll vom Abwartehepaar Vreni und Emil Forster-Bissig betreut. Seit dem 1. Mai 2004 ist Konservator Dr. Rolf Gisler-Jauch in einem 10-Prozent-Teilpensum angestellt. Erstmals konnte mit Susen Jelinek aus Leipzig während dreier Monate eine Praktikantin angestellt werden. Und für die Museumspädagogik

zeichnet Stefan Gisler verantwortlich. Sie alle haben sich mit «Leib und Seele» für die Belange des Museums eingesetzt, wofür ihnen der wohlverdiente Dank gebührt.

5. Historisches Neujahrsblatt

Das Historische Neujahrsblatt 2002 / 2003 widmete sich auf 154 Seiten den folgenden Themen:

Josef Auf der Maur: Das Schächental in den Schriften Ebels.

Carmen Furger: Kindsmordprozesse in Uri im 19. Jahrhundert.

Georg Kaufmann: Aus dem «Doktorhaus» im Altdorfer Vogelsang.

Josef Muheim-Büeler: Der Vorname Gustav in Uri.

Hans Stadler-Planzer: Die «Einbeschlossene Allmend» von Altdorf.

Ausblick: Das seit 1895 bestehende Historische Neujahrsblatt – die einzige regelmässig erscheinende Publikation zur Geschichte Uris – wird in Zukunft wieder jährlich herausgegeben. Die gestalterisch aufgefrischten, thematisch konzipierten Hefte sollen näher an die Aktivitäten des Vereins wie Ausstellungen im Museum und Arbeitstagungen angebunden sein.

6. Vereinsaktivitäten

Generalversammlung

Die Generalversammlung fand am 8. Mai 2004 in Seedorf statt. Nach dem geschäftlichen Teil gewährten die Frauen des Klosters St. Lazarus den zirka 50 Teilnehmenden Einblick in das Innere der Gebäude.

Burgenfahrt

Die Burgenfahrt 2004 führte am 28. August eine stattliche Anzahl von 54 Vereinsmitgliedern unter kundiger Führung von Dr. Hans Stadler-Planzer und Dr. Armando Jannetta ins Glarnerland. Die Teilnehmer besichtigten das Schloss Windegg, den Freulerpalast in Näfels, den Kirchenschatz von katholisch Glarus und die Wappenscheibensammlung (16./17.Jh.) im Dr.-Kurt-Brunner-Haus. Der Nachmittag war dem Besuch des Industrieareals Mühle mit dem Glarner Wirtschaftsarchiv und einer Ausstellung zu den berühmten Kaschmirtüchern gewidmet.

Arbeitstagung zum Thema Freiheit

Am Samstag, 19. Juni 2004, organisierte der Historische Verein in der Aula des Hagenschulhauses in Altdorf eine Arbeitstagung zum Thema «Frei, wie die Väter waren». An der interessanten Tagung nahmen etwas über 50 Personen teil. Es wurden dabei folgende Referate gehalten: *Der Freiheitsbegriff in Schillers «Wilhelm Tell»* (lic. phil.

Felix Aschwanden). *Freiheit im politischen System des alten Uri* (Dr. Urs Kälin). *Kirchliche Lehre und Freiheit. Das politische Denken des Urner Klerus zu Beginn des 19. Jahrhunderts* (Dr. Hans Stadler-Planzer).

Die Referate sind in diesem Historischen Neujahrsblatt publiziert.

Jahresversammlung des Historischen Vereins der V Orte

Am 4. September trafen sich ca. 130 Mitglieder des Historischen Vereins der Fünf Orte zu ihrer alljährlichen Versammlung in Bürglen. Die Versammlung stand ganz unter dem Zeichen: 200 Jahre Schillers «Wilhelm Tell». Als Referentin konnte Barbara Piatti gewonnen werden. Die 31-jährige Kulturwissenschaftlerin verfasste das Buch zum diesjährigen Jubiläum der Schillernden Kulturschweiz 2004 mit dem Titel «Tells Theater. Eine Kulturgeschichte in fünf Akten zu Friedrich Schillers Wilhelm Tell». Barbara Piatti stellte ihr Referat unter den Titel «Eine Bühne aus Fels und Wasser, Wald und Himmel – Der Vierwaldstättersee als Handlungsraum von Friedrich Schillers Wilhelm Tell». Die schriftliche Fassung des Referats ist in diesem Historischen Neujahrsblatt publiziert.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen bot sich den Teilnehmern der Veranstaltung die Möglichkeit, das Dorf Bürglen näher kennen zu lernen. Unter fachkundiger Leitung konnten die prachtvolle Pfarrkirche St. Peter und Paul mit dem Kirchenschatz, das imposante Planzerhaus sowie die Sammlung des Tellmuseums besichtigt werden.

Dank

Der Vorstand des Historischen Vereins Uri dankt allen Vereinsmitgliedern für ihre Treue. Ein grosser Dank geht an Stiftungen, Institutionen, Firmen und an die Öffentliche Hand, die den Verein immer wieder mit grossen finanziellen Beiträgen unterstützen. Ohne die Mithilfe der Vereinsmitglieder und der zahlreichen Sponsoren könnte der Verein seine vielfältigen Aufgaben nie wahrnehmen. Der Vorstand wird alles daran setzen, dass der Historische Verein Uri auch in den kommenden Jahren mit vielfältigen Aktivitäten seinen Beitrag zu Bewusstsein und Förderung von Geschichte und kulturellem Erbe im Kanton Uri leistet.